

### Zusammenfassung

Um bei Digitalfotografie sensorfeste Störstellen bezüglich ihrer Abbildungswirksamkeit zu entfernen, wird die Sensormatrix (1) mechanisch um einen vorgegebenen Vektor

- 5 ( $\vec{S}$ ) verschoben. Aus Vergleich der Bildabspeicherungen vor und nach der mechanischen Verschiebung ( $\gamma_1, \gamma_2, \gamma_3$ ) und der daraus resultierenden Vergleichssignalmatrix ( $\Delta$ ) wird erkannt, wo sensorfixe Störstellen vorhanden sind, denn durch die mechanische Verschiebung verschiebt sich wohl die
- 10 Abbildung des Abbildungsstrahls ( $B_1, B_2$ ), nicht aber diejenige der Störstellen ( $x_z, y_z$ ).

(Fig. 2)